25 Millionen Zuggäste pro Jahr

Autor(en): **Nützi, Beat**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **75 (2017)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-658907

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

25 Millionen Zuggäste pro Jahr

Beat Nützi

Der Bahnhof Olten ist einer der wichtigsten Knotenpunkte des Schienennetzes der Schweiz. Hier verkehren jährlich 565 000 Züge.
Der Oltner Fotograf Remo Fröhlicher ist morgens um 6.50 Uhr mit seiner Kamera im Bahnhof Olten unterwegs. Es herrscht Ruhe vor dem grossen Ansturm. Doch dann erlebt er die Rush Hour. Züge aus allen Richtungen fahren ein und aus: Basel, Bern, Zürich usw. Die Wagen öffnen ihre Türen und leeren Menschen wie Ameisenschwärme auf die Perrons; Schwärme, die bald in hektischem Tempo die Treppe runterfliessen. Die Blicke der Pendler sind geradeaus fixiert, bereits auf die bevorstehende Arbeit fokussiert. Jeder ist mit sich selbst beschäftigt, und doch in einem gleichgerichteten Strom. In einem solchen Moment gibt es niemanden, der sich gegen diesen Strom bewegt. Es wäre ohnehin ein unnützes Unterfangen. Schnell da noch ein Gipfeli heruntergewürgt, dort noch den letzten Schluck lauwarmen Kaffee aus dem Kartonbecher runtergespült, das letzte Telefonat gemacht. In Sekundenschnelle ist der Schwarm aufgetaucht, ebenso plötzlich ist er verschwunden. Auf den Perrons tritt kurzzeitig Ruhe ein. Zeit, konzentriert auf dem Handy herumzudrücken oder einfach zu warten – auf den nächsten Zug.

80 000 Fahrgäste pro Tag

Remo Fröhlicher packt seine Kamera ein. Es war für ihn, der Action liebt, nicht so einfach, im hektischen Menschengewühl die Rush Hour fotografisch einzufangen. Doch solche Hektik herrscht im Bahnhof Olten jeden Tag, vor allem während der Hauptverkehrszeiten von 6 bis 9 Uhr und von 16 bis 19 Uhr. Olten verfügt nun einmal über einen der wichtigsten Knotenbahnhöfe der Schweiz mit einer Tagesfrequenz von rund 80 000 Fahrgästen. Insgesamt verkehren laut SBB jährlich etwa 25 Mio. Zuggäste und 565 000 Züge über die Drehscheibe Olten.

Engpass beheben

Am stärksten befahren ist das Trassee beim Abzweiger Olten Nord-Ost. Die Strecke Olten–Aarau stellt bereits heute einen veritablen Engpass auf der stark befahrenen Ost-West-Achse dar. Um diesen Engpass zu beheben, wird der gesamte Abschnitt bis 2020 auf vier Spuren ausgebaut. Ein zentrales Element ist dabei der drei Kilometer lange Eppenbergtunnel. Der Ausbau dürfte bald die Bahndrehscheibe Olten noch weiter beleben.